

## Wir sind für Sie da:

### Evangelisches Pfarramt Neuzelle:

Pfr. Dr. Uwe Weise, Stiftsplatz 1, 15898 Neuzelle,

Tel.: 033652/ 319, Fax: 033652/89931,

E-mail: [pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de](mailto:pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de) oder

[pfarramt@ev-kirchengemeinde-wr.de](mailto:pfarramt@ev-kirchengemeinde-wr.de)

[www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de](http://www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de)



### Christenlehre u. Kindergottesdienst:

Religionspädagogin Britta Krüger, Tel.: 0173/8997538,

E-mail: [britta40brdg@yahoo.de](mailto:britta40brdg@yahoo.de)



### Kindergottesdienstvorbereitungskreis:

Bianca Kroworsch, Tel.: 033652/82989,

E-mail: [Kroworsch@googlemail.com](mailto:Kroworsch@googlemail.com)

### Saalnutzung Evangelisches Gemeindehaus Neuzelle:

Ursula Buchholz, Tel.: 033652/328

### Evangelisches Pfarrbüro Wellmitz:

Eva-Marie Schulze, Straße der Jugend 12, 15898 Neißemünde

Tel.: 033652/ 7238 oder 7758

### Superintendentur und kirchliches Verwaltungsamt:

Superintendent Christoph Bruckhoff, Tel.: 0335/5563131

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt/O., Tel.: 0335/5563110 (KVA)

### Hospiz Regine-Hildebrandt Haus:

Kantstr. 35, 15230 Frankfurt/O. Tel.: 0335/284920

**TelephonSeelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222**

### Konten:

Neuzelle: 27778877, BLZ 21060237, EDG in Berlin

Wellmitz-Ratzdorf: 31778877, BLZ 21060237, EDG in Berlin

### Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag

der Gemeindegemeinschaft Neuzelle und Wellmitz-Ratzdorf.

Redaktion: Pfr. Dr. Uwe Weise

Redaktionsschluss: 28. Januar 2012



# Gemeindebrief

Februar bis März 2012 \* Nr. 66

Evangelische Kirchengemeinden Neuzelle und Wellmitz-Ratzdorf

\*Neuzelle \* Lawitz \* Schwerzko \* Wellmitz \* Ratzdorf \* Breslack \* Streichwitz \*



**Jesus Christus spricht:**

**„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“**

(2. Korinther 12,9b, Jahreslosung 2012)

## Andacht

Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Kor 12,9b) Dieses Jesuswort, das uns Paulus überliefert hat, ist uns als Jahreslosung gegeben. Ich denke, dass Menschen, die sich schwach und hilflos fühlen, diesen Satz als tröstlich empfinden, und die Ermutigung, die in ihm liegt, gern für sich annehmen. Etwa kranke Menschen oder Menschen, die sich überfordert fühlen oder die einfach müde sind.

Ich kann mir auch denken, dass es Menschen gibt, die diesen Satz nicht auf sich beziehen, denen es nicht behagt, zu den Schwachen gezählt zu werden; die durchaus eigene Kraft in sich fühlen und es nicht mögen, wenn man ihnen ihre Stärke ausredet. Dass Christen schwach sein dürfen, das ist ja schön und gut, aber will diese Jahreslosung sagen, dass Christen schwach sein müssen, damit die Kraft Jesu Christi in ihnen Raum gewinnen kann?

Eine sichere, starke Position hat auch der erwachsene Jesus nie eingenommen: Ein heimatloser und mitteloser Wanderprediger, den am Rande stehenden Menschen zugewandt, oft im Konflikt mit den Etablierten. Gerade ihm laufen Tausende nach, viele Schwache, an Körper und Seele kranke Menschen, dazu manche Außenseiter. Jesu ungesichertes Leben beginnt in der Krippe und endet am Kreuz. Äußerlich gesehen ist das ein erbärmliches Scheitern.

Das Christentum ist, wenn es sich auf Jesus Christus beruft, keine Religion der Stärke und der Macht. Immer, wenn die Kirche machtvoll und stark sein wollte, hat sie sich weit von Jesus Christus entfernt.

Gott wird Mensch. Er begibt sich mit Jesus in ein Menschenleben abseits von Macht und Stärke. Damals wie heute gab und gibt es Menschen, die sich das anders gewünscht hätten, eindrucks- und machtvoller. Aber Gott hat diesen Weg gewählt, um sich in Liebe uns Menschen zuzuwenden. Er wird schwach, weil er in Liebe und nicht durch Macht Menschen gewinnen will.

Wenn wir uns eine starke, einflussreiche Kirche wünschen, dann kann uns die Jahreslosung daran erinnern, dass die Kirche gerade in Zeiten der Bedrängnis zu besonderer Stärke findet. Gerade in Zeiten der Not und der Gefährdung haben Christen besonders überzeugend ihren Glauben gelebt und bewährt.

Die Jahreslosung ist kein Loblied der Schwäche. Nein, sie verheißt Kraft. Sie verrät uns etwas über die Kraft der Liebe, die anders wirkt, als unsere Logik es sich ausrechnet. Sie lehrt, dass Menschen, die sich auf eigene Stärke verlassen, offenbar weniger empfänglich, weniger durchlässig sind für die Kraft, mit der Jesus Christus in dieser Welt wirken will.

Herzlichst, Ihr Pfr. Uwe Weise

## Freude und Trauer in unseren Gemeinden

**im Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:**

Fabian Schulz aus Neuzelle

*„Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9b)*

**unter Gottes Wort wurden kirchlich bestattet:**

Gertrud Marta GerdaNauck,

geb. Türke, mit 84 Jahren, aus Ratzdorf

Walter Melchior, mit 77 Jahren, aus Wellmitz-Landgut

Herrmann Gustav FritzOrlitz, mit 87 Jahren, aus Wellmitz

Emma MinnaMargareteNemack,

geb. Schlinke, mit 82 Jahren, aus Neuzelle

Hermann Alfred GustavWellkisch, mit 96 Jahren aus Kummro

Kurt Karl Otto Gärtner, mit 83 Jahren aus Ratzdorf

Charlotte Johanna Ella Kühne,

geb. Brüllke, mit 91 aus Berlin, zuletzt Guben

Anna Martha Elisabeth Menzel,

geb. Schiemann, mit 82 Jahren, aus Lawitz

*„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jes 41,10)*

## Die Demut

ist in ihrem Grunde das Bewusstsein von dem,  
was dem Menschen durch Gott gegeben,  
das Bewusstsein davon,  
dass er durch Gott allein ist;  
sie ist ein Wissen um das Geheimnis,  
um die Tiefe.

(Leo Baeck 1873-1956, Rabbiner und Philosoph)

## Veranstaltungen – Termine – Kreise

### Neuzeller Kirchenchor:

dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Neuzelle

### Kindergottesdienste:

am 05. Februar und am 04. März um 10:30 im ev. Gemeindehaus Neuzelle.

### Christenlehre: (außer in den Ferien)

Neuzelle/Gemeindehaus: dienstags von 14:45 bis 15:45 (4. bis 6. Klasse)

dienstags von 16:00 bis 16:45 (1. bis 3. Klasse)

Wellmitz/Pfarrhaus: donnerstags von 14:30 bis 15:30 (3. bis 6. Klasse)

donnerstags von 15:30 bis 16:15 (1. bis 2. Klasse)

### Konfirmandenunterricht: (außer in den Ferien)

immer montags 15:45 Uhr im ev. Pfarramt Neuzelle

### Junge Gemeinde: am 10. Februar und am 09. März jeweils ab 18:00 im ev.

Gemeindehaus in Neuzeller, Frankfurter Str. 12

**ökumenische Taizé-Andacht:** am 23. Februar und am 15. Februar um 18:30 im Gemeindehaus in Neuzelle.

**Bibelkreis:** am 13. Februar und am 05. März um 19:30 im ev. Pfarramt Neuzelle.

**ökumenischer Weltgebetstag:** am 02. März um 19:00 im Gemeindehaus in Neuzelle

**Seniorenkreise:** Lawitzer, Kummroer & Neuzeller Seniorenkreis am 09. Februar und am 08. März 14:00 Uhr im Neuzeller Gemeindehaus [Abholung aus Lawitz um 13:45 Bushaltestelle]. Seniorenkreis in der Passionszeit in Wellmitz am Dienstag, 27. März um 14:00 im Wellmitzer Gemeindehaus.

**offene Kirche:** Die Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Neuzelle ist am Sonnabend in der Zeit von 11:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:30 Uhr und sonntags 13:00 bis 15:30 Uhr für Besichtigungen offen. Kirchenführungen können in der Tourismusinformation Neuzelle (Tel.: 033652/6102; E-mail: [tourismus@neuzelle.de](mailto:tourismus@neuzelle.de)) angemeldet werden.

## Die Karwoche in Tradition und Gegenwart

Die Karwoche hat ihren Namen vom Karfreitag. Das althochdeutsche „*car*“ bedeutet Klage oder Kummer. Der Karfreitag wäre so der Kummertag, der dann der Woche den Namen gegeben hat: Kummerwoche, Karwoche.

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag an dem Jesus unter dem Jubel der Bevölkerung in Jerusalem einzog. Der Weg ans Kreuz beginnt also mit einem begeisterten Empfang. Das steht nicht im Widerspruch zur Kreuzigung, sondern führt vielmehr die Tragik des Geschehens vor Augen.

In manchen Gemeinden wird Palmsonntag die Konfirmation begangen. Wie Jesus in Jerusalem ziehen die Jugendlichen in die Kirche ein, im Bewusstsein, dass der Weg der Nachfolge auch ein Weg zum Kreuz ist; das kommt auch durch den ersten Empfang des Abendmahls zum Ausdruck. Am Karfreitag, kamen die frisch konfirmierten Gemeindeglieder in ihrer Konfirmationskleidung selbständig zum Abendmahl. In der Alten Kirche hat das seine Entsprechung darin, dass die Katechumenen, die Taufanwärter, kurz vor dem Osterfest in die Gemeinde aufgenommen wurden.

Am Gründonnerstag gedenkt die Gemeinde der Einsetzung des Abendmahles. Die Bezeichnung „Grün“ hat nichts mit der Farbe zu tun, vielmehr geht sie auf ein mittelfränkisches Wort zurück: greinen. „Greinen“ bedeutet weinen oder heulen. Damit ist die Trauer gemeint, die sich angesichts des Abschiedes Jesu und der Ankündigung des Verrates unter den Jüngern breit gemacht hat. „Solches tut zu meinem Gedächtnis“, wie es in den Einsetzungsworten zum Abendmahl heißt, wird am Gründonnerstag wörtlich genommen, wenn die Gemeinde sich um den Tisch des Herrn versammelt.

Der traurige Höhepunkt der Karwoche ist der Karfreitag, der Kummertag. Die Gemeinde gedenkt mit stillen Gottesdiensten am Vormittag des „Wunders von Golgatha“, des zentralen Heilsereignisses, des Sterbens Jesu Christi. Am Nachmittag um 15.00 Uhr des Karfreitags kommt die Gemeinde nochmals zusammen, um die Sterbestunde Jesu zu begehen. Im Mittelpunkt steht die Passionsgeschichte, die verlesen wird und mit dem Ausruf Jesu endet: „Es ist vollbracht.“ Danach werden vom Liturgen die Altarlichter gelöscht, und die Gemeinde begibt sich schweigend aus dem Gotteshaus.

Der Karsamstag müsste eigentlich Ostersonntag heißen, denn er gehört liturgisch nicht mehr zur Karwoche. Aber auch die Osterfreude ist noch nicht erwacht, so wird der Karsamstag als Tag der Grabesruhe begangen. Die Gemeinde trifft sich zu Schweigegottesdiensten, bei denen weder etwas gesprochen noch gesungen wird, die Orgel schweigt, und die Kerzen werden nicht angezündet am Tag der Grabesruhe.

## Bekanntmachungen aus unseren Gemeinden

### Tauf- und Glaubenskurs für Erwachsene

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in der Passionszeit ein Tauf- und Glaubenskurs für Erwachsene statt. Wer sein Glaubenswissen auffrischen will, wer sich auf den Weg zur Taufe machen möchte, wer einfach mehr über Glauben, Gott und Bibel erfahren möchte, ist herzlich zu neun Themenabenden willkommen. Das erste Treffen für diesen Glaubenskurs (zur weiteren Terminabsprache und zum Kennenlernen) findet am **Mittwoch, den 08. Februar 2012, um 19:30 Uhr im Evangelischen Pfarramt**, Stiftsplatz 1 in Neuzelle statt. InteressentInnen können sich im Ev. Pfarramt Neuzelle (033652/319) informieren und/oder anmelden.

### Ökumenischer Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter einem Motto, das dem Buch des Propheten Habakuk angelehnt ist; **„Steht auf für Gerechtigkeit“**. Dieser Gebetstag wurde von Frauen aus Malaysia, dem Inselland im südchinesischen Meer vorbereitet. Das vielfältige Leben in diesem Land wird mit Worten, Bildern, Musik, Essen und Trinken und vielem anderen mehr lebendig.

Auch in unseren Gemeinden wird seit vielen Jahren das gemeinsame Gebet mit Christen aus anderen Gegenden der Welt gepflegt. Dies schenkt uns eine Ahnung von der Vielgestaltigkeit unseres Glaubens in der Welt. Die Frauen aus Malaysia geben uns Anteil an ihrem Leben, ihren Sorgen und Freuden, an ihrer Kultur und ihrem Glauben. Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, den **2. März, um 19:00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Frankfurter Str. 12 in Neuzelle statt. Die organisatorische Leitung haben Ursula Buchholz (Tel.: 033652/328) und Andrea Nickel (Tel.: 033652/ 829139); weitere Helferinnen werden noch gesucht und angesprochen.

### Pfarrers Urlaub

Das Pfarramt ist vom **28. Januar bis 07. Februar** nicht besetzt. Wir machen in der Winterferien Urlaub. Die Gottesdienstvertretung ist gewährleistet. In dringenden Kasual- und Seelsorgefragen wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an Pfr. Rudolf Zörner in Möbiskrüge, Parkstr. 3 (Tel.: 033653/89388).

## Geburtstage in der Wellmitz-Ratzdorfer Gemeinde

### Im Februar

1. Werner Möbus, 79 (Wz)
2. Rosemarie Brüll, 74 (Wz)
6. Werner Voigt, 85 (Rz)
8. Gertraud Möbus, 75 (Wz)
8. Johanna Schütz, 88 (Br)
9. Christa Möller, 84 (Wz)
12. Frieda Sander, 85 (Wz)
15. Karin Wittchen, 60 (Wz)
17. Helga Möbus, 74 (Wz)
17. Hermann Rohs, 84 (Br)
17. Ingetraut Schöppe, 74 (Wz)
21. Heinz-Arnim Karge, 79 (Wz)
22. Helga Richter, 83 (Wz)
27. Ingetraut Krage, 77 (Wz)
27. Ursula Karras, 89 (Wz)
28. Gerhard Kotte, 63 (Br)
28. Gerhard Nauck, 78 (Br)
28. Herta Göldner, 72 (Wz)

### Im März

3. Erich Bruhn, 80 (Rz)
3. Gerhard Scheinert, 78 (Rz)
8. Hildegard Mahlow, 73 (Wz)
9. Gerhard Grakisch, 72 (Wz)
9. Klaus-Dieter Krüger, 71 (Wz)
12. Gerlinde Guse, 77 (Wz)
12. Edelgard Krüger, 82 (Wz)
13. H.-Gerhard Sperling, 63 (Wz)
16. Waltraud Schmidt, 78 (Br)
23. Gerda Kunze, 76 (Wz)
24. Elfriede Beitsch, 84 (Wz)
24. Gerhard Brüll, 76 (Wz)
30. Günter Richter, 81 (Wz)

### Kindergeburtstag

- 17.2 Marielle H. Papke, 7 (Wz)
- 27.2 Gregor Schröter, 10 (Br)
- 16.3 Lilli Krüger, 9 (Wz)
- 20.3 Florian Tründelberg, 10 (Wz)
- 24.3 Paul Philip Nitschke, 7 (Wz)
- 28.3 Johann Krüger, 12 (Wz)

*Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.*

(Markus 11,24)

## Geburtstage in der Neuzeller Gemeinde

### Im Februar

1. Ingrid Krüger, 73 (Nz)
4. Irmgard Peste, 76 (Nz)
7. Edith Broda, 97 (Nz)
11. Winfried Schmädicke, 60 (Lw)
12. Christel Prüfert, 81 (Lw)
14. Karl-Wilhelm Baum, 61 (Nz)
15. Siegfried Blauert, 68 (Nz)
15. Wilfried Laubsch, 65 (Nz)
16. Bernd-Ulrich Schulz, 62 (Nz)
19. Gerhard Häusler, 74 (Nz)
19. Hannelore Wengerowski, 72 (Nz)
20. Christel Schroth, 69 (Nz)
21. Waltraud Kaufmann, 81 (Nz)
21. Dr. Elisabeth Goltzsche, 71 (Nz)
21. Margrit Grund, 63 (Lw)
23. Agnes Heide, 93 (Nz)
27. Erhardt Kanig, 63 (Nz)
28. Walter Gräber, 75 (Nz)

### Im März

3. Margitta Schulz, 60 (Lw)
5. Roswitha Hendrichke, 60 (Nz)
6. Heinz Behrens, 80 (Nz)
7. Ingeborg Müller, 78 (Nz)
8. Gerhard Oberschmidt, 73 (Nz)
12. Margarete Häusler, 74 (Nz)
15. Günter Presch, 83 (Nz)
15. H.-Joachim Schliebe, 74 (Lw)
15. Sieglinde Schliebe, 64 (Nz)
17. Hannelore Schulz, 79 (Nz)
17. Wilhelm Dewitz, 73 (Nz)
18. Frieda Kockzius, 104 (Lw)
19. Elisabeth Schneider, 90 (Lw)
20. Gerhard Lusansky, 79 (Ehst)
21. Hans-Peter Schulz, 72 (Lw)
26. Charlotte Rothe, 84 (Lw)
31. Helmut Förster, 72 (Nz)

### Kindergeburtstage

- 4.2. Christopher Renner, 6 (Nz)
- 4.2. Pauline Fiedler, 8 (Ehst)
- 16.2. Laura-Sharia Hartung, 11 (Nz)
- 7.3. Theo Bär, 4 (Lw)
- 24.3. Benedikt Eichner, 3 (Nz)
- 29.3. Louisa Klebe, 4 (Lw)

*Allen Jubilaren  
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag.  
Auch allen versehentlich nicht genannten  
gilt unser herzlicher Gruß.*

### Gemeindeabend: „Israel – eine Reise durch das Heilige Land“

Am Sonnabend, dem **17. März, um 19:00 Uhr** wird im evangelischen Gemeindehaus Neuzelle zu einem Gemeindeabend eingeladen. Markus Wolff ist im vergangenen Jahr in Heilige Land, nach Israel gereist. Er wird von dieser Reise in dem Vortrag „Israel – eine Reise durch das Heilige Land“ berichten und seine Eindrücke mit zahlreichen Bildern anschaulich machen.

### Seniorenachmittag in Wellmitz

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag für die Wellmitz-Ratzdorfer Gemeinde am Dienstag, dem **27. März, um 14:00 Uhr** im Wellmitzer Gemeindehaus. Wir wollen uns mit der diesjährigen Jahreslosung aus dem 2. Korintherbrief „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ beschäftigen. Wie immer ist auch Zeit bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

### Evangelische Kinderwoche

Auch in diesem Sommer soll für unsere Gemeinden – wie in den vergangenen Jahren – eine Kinderwoche stattfinden. In der Woche **vom 30. Juli bis 05. August** werden die Kinder sich mit verschiedenen biblischen Geschichten vertraut machen, singen, spielen und basteln. Kinder zwischen 4 und 8 Jahren sind täglich von 8:30 bis 11:30 ins Evangelische Gemeindehaus Neuzelle eingeladen. Den Abschluss dieser Kinderwoche findet wieder ein Familiengottesdienst am 05. August, um 10:30 Uhr in Neuzelle. Dieser Gottesdienst ist gleichzeitig der Schulanfangsgottesdienst für das dann beginnende Schuljahr. In letzter Zeit wurden Einladungen mit entsprechenden Informationen zur Anmeldung an die Kinder unserer Gemeinden verschickt. Die Leitung der Kinderwoche liegt wieder in den Händen von Britta Krüger und einem Team sehr engagierter Mütter.

### Photobuch zu den neuen Neuzeller Glocken

Um den Werdegang und die Erinnerungen an die Planung, Herstellung, Weihe und erste Nutzung der neuen Neuzeller Glocken zu dokumentieren, haben Brigitte Thater und Christina Winkler ein sehr schönes Photobuch entworfen. Mit mehr als 80 Photos und verschiedenen Texten zu den einzelnen Phasen der Glockengeburt wird dieses Ereignis in Wort und Bild lebendig gehalten. Das Buch eignet sich als Geschenk genauso wie für den eigenen Gebrauch. Wer dieses Buch zum Preis von 25,€ erwerben möchte, kann sich im Pfarramt (033652/ 319) bis Mitte März auf eine Bestellliste eintragen lassen.